

PRESSEMITTEILUNG – Sperrfrist bis zum 19.09.2016 (17:30 Uhr)

Rekord-Einreichungen zum Niedersächsischen Umweltpreis und zum diesjährigen Fotowettbewerb.

Der Niedersächsische Umweltminister übergab dem Waldverein De Jeddeloher Busch e.V. den mit 1.000 € dotierten Sonderpreis für sein Projekt „Biotop für die hiesige Tier- und Pflanzenwelt“.

Mit dem diesjährigen Niedersächsischen Umweltpreis der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung zum Thema „Bildung begeistert für Natur“ wurden am Montag, den 19. September, fünf Projekte ausgezeichnet, die einen besonderen Beitrag für die Umweltbildung geleistet haben. Mit Umweltbildung können Menschen auf die heimische Natur, die Artenvielfalt und ökologische Zusammenhänge aufmerksam gemacht werden. Dabei sind besonders Kinder und Jugendliche, so man es denn richtig macht, für diese Themen empfänglich. Aus den 132 Einreichungen hat eine Jury aus fünf Fachleuten den Beitrag des Waldvereins De Jeddeloher Busch e.V. für einen Sonderpreis ausgewählt.

Der Niedersächsische Umweltminister Stefan Wenzel übergab den mit 1.000 € dotierten Sonderpreis an Enno Jeddelloh und seine Familie. In privater Initiative entwickelten sie seit 1982 ihr vier Hektar großes Grundstück in ein Biotop im Wald mit verschiedenen Lebensbereichen für heimische Tier- und Pflanzenarten. Sie haben 10.000 Bäume gepflanzt, zwei Teiche ausgebaggert und andere Biotope angelegt. Die Fläche wird für viele unterschiedliche Umweltbildungsmaßnahmen von Kindergärten, Schulen, dem NABU Oldenburg sowie dem Umweltbildungszentrum Ammerland genutzt. Die Vorstandsvorsitzende der Stiftung, die Edewechter Landtagsabgeordnete Sigrid Rakow, lobt insbesondere „das außergewöhnlich hohe Engagement einer einzelnen Familie. Enno Jeddelloh und seine Familie haben in herausragender Weise über Jahrzehnte ein Umweltbildungsangebot geschaffen und aufrecht erhalten.“

Ebenfalls ausgezeichnet wurden die BUND Kreisgruppe Nienburg für ihre Kinderwildnis, der Verein Sand+WaterWerk Simonswolde e.V. aus dem Landkreis Aurich für sein gleichnamiges Projekt sowie die Abteilung TSG Energiebahn der Turn- und Sportgemeinschaft 07 Burg Gretesch für ihr Projekt „Gelateria Azzurro im Schrebergarten der TSG-Energiebahn“. Aufgrund außergewöhnlicher Leistungen im Bereich der Umweltbildung wurde ebenso die Klimaschutzagentur Weserbergland mit einem Sonderpreis gewürdigt. Auch wurden im Rahmen der Veranstaltung die Gewinner des diesjährigen Fotowettbewerbs der Stiftung ausgezeichnet.

Die Preisträger wurden in Anwesenheit von Gästen aus Landes- und Kommunalpolitik, Ministerien und Naturschutzverbänden gewürdigt.